

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 33.

Preiskunden der Redaction: Sonntags 10-12 Uhr.

Nachmittags 4-6 Uhr.

Die in Leipzig erscheinende Nummer wird 10 in Kisten zu 100 Stück zusammengepackt.

Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Krumm, Lindenstraße 22.

Paula Köhler, Buchhandlung 18, p. nur bis 1/2 3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,880. Abonnementspreis viertel 4/2 M. incl. Postgebühren 6 M. durch die Post bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Bestellungen für Extrablätter ohne Postgebühren 30 M. mit Postgebühren 40 M. Inserate Gegenstände 20 Pf. Geklebte Schriften nach unserem Verzeichnisse. Tabellarischer Bezug nach letztem Tarif. Reclamen unter den Redaktionsbriefen die Spalte 50 Pf. Interesse sind bei der Expedition zu haben. — Rabatte wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachnahme.

№ 260.

Sonnabend den 17. September 1881.

75. Jahrgang.

### Wegen der Messe

ist unsere Expedition morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr geöffnet.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 18. ds. Mts. abzuhaltenden Wettrennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen: 1) In diesem Tage sind Nachmittags von 12-6 Uhr der Schienenweg vom Schützenberge bis zum Johannapark und von der Brandstraße ab bis zum Kirchweg für den öffentlichen Verkehr und den Verkehr der Schienenwege vom Schützenberge ab bis zum Schützenberg für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

2) Wegen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben für den Hinweg die Ringgasse und den Schützenberg Weg zu benutzen, den Rückweg durch das Schützenberg und den Johannapark zu nehmen.

3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Schützenberges in den Schützenberg Weg fahren, haben den Rückweg durch die Körnerstraße zu nehmen.

4) Auf dem Schützenberg haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.

5) Auf dem Schützenberg dürfen keine Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniss, mit dem Bemerken, dass unsere Organe angeschlossen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bestraft.

Die Droschkensführer werden insbesondere noch darauf hingewiesen, dass das Fahrgeld, welches hierbei für 1 Person 1 M., für 2 Personen 1 M. 25 Pf., für 3 Personen 1 M. 50 Pf., für 4 Personen 1 M. 75 Pf. beträgt, regulativmäßig vor dem Einsteigen von den Fahrgästen erhoben werden muss.

Leipzig, am 16. September 1881.  
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Rüder. Dr. Wagnemann. Daegner, S.

### Bekanntmachung.

Da, wie unsere Vorstimmungen zeigen, das Transportieren von unterirdischen Spiegeln auf den Straßen das Schmelzen der Erde herbeiführen kann, wenn diese durch den physischen Kontakt ihres Spiegels mit dem Boden des Spiegels erweicht werden, verfügen wir hiermit, dass Spiegel auf den Straßen nur verpackt oder verdeckt transportirt werden dürfen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft werden.  
Leipzig, den 16. August 1881.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Rüder.

### Bekanntmachung.

Der von uns am 20. August dieses Jahres zur Beschneidung und Benutzung als Einbahn zur anderweitigen Benutzung verlegte hierseits Schwanenteich ist verpachtet und es werden daher in Gemäßheit der Verpachtungsvorgaben die unerschäftigt gebliebenen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 15. September 1881.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Einb.

Die bei dem hiesigen Polizeiamt in den Monaten September, October, November und December 1880 verlehrt oder emanerit Pländer, die weder zur Verpachtung noch hier eingekauft worden sind, auch nicht bis zum 30. September a. c. eingekauft worden, sollen den 1. November d. J. und folgende Tage im Parterre-Local des Polizeiamts öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in den genannten Monaten verlehrt Pländer nach dem 30. September d. J. und spätere nach dem 6. October d. J. nur unter Mitwirkung der Auktionsstellen von 4 Personen von jeder Partei des Verlehrens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden; vom 7. October d. J. an, an welchem Tage der Auktionskatalog geschlossen wird, kann lediglich die Einlösung derselben unter Mitwirkung der Auktionsstellen von 4 Personen von jeder Partei der ganzen Vernehmung des Verlehrens stattfinden, und zwar nur bis zum 28. October d. J., von welchem Tage ab Auktionspländer unversichtlich weder eingelöst noch veräußert werden können.

Es hat also vom 29. October d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pländer zu verlangen, und können dieselben daher von den Eigentümern nur auf dem gesetzlichen Wege des Verkaufes wieder erlangt werden. Dagegen stimmt das Gesetz das Einlösen und Verlehen anderer Pländer während der Auction in den gesetzlichen Localen seinen Angehörigen freizugehen.  
Leipzig, den 15. September 1881.

### Des Raths Deputation für Leibband und Sperrasse.

S. A. Ludwig Wolf.

### Bekanntmachung.

Kafer erhaltener Anzeiger zu Folge hat das Dienstverhältnis Hans Eine Joch und Kauterwig ihr vom Gemeinde-Vorstand Kaaserig angeordnet Dienstverhältnis auf der Seite von hier nach ihrem Heimathort verlor. Was ihnen in Aufhebungsfälle welche hierüber abgeben.  
Leipzig, am 14. September 1881.  
Des Polizeiamts der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Dr. Georgi.

### Bekanntmachung.

Wegen Verlegung von Gassen wird die Parkfortstraße und die westliche Fährbahn des Hopplages auf der Straße von der Kleinen Burggasse bis zur verlängerten Sophienstraße von Freitag, den 16. September d. J. an bis zur Fertigstellung der Arbeiten für den Fahrverkehr gesperrt.  
Leipzig, den 15. September 1881.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Rüder.

### Logisvermittlung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist in dem Universitätsgrundstück zum goldenen Adler, Große Fleischstraße Nr. 3, 3. Stock, ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden- und Keller von 1. October d. J. oder nach Befinden vom 1. Januar l. J. an zu vermieten, jedoch unter Vorbehalt der Zustimmung des Vermieters, an demselben zu vermiethen. Reflektanten werden ersucht, ihre Gebote Freitag, den 23. September d. J. Vormittags 11 Uhr im Universitäts-Neumarkt (Postamt) abzugeben. Die Mietverhandlungen liegen behufs zur Ansicht aus. Leipzig, am 14. September 1881.  
Universitäts-Neumarkt.  
Grot.

### Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 17. September.

Der tunesische Kriegszug der Franzosen hat die Bevölkerung der Araberländer von Nordafrika in eine allgemeine Bewegung versetzt, deren Schattungen jetzt schon vom Atlas bis an den Nil reichen. Die Araber im Kaukasus, die Tunesen im Sudan, die Wäherstämme im Kaukasus und nun auch eine Erhebung der regulären Armeen in Paris! Das die Unruhe mit Kanonen versehen waren, besitzt auf eine sorgfältige Vorbereitung und wenn auch die Disziplin europäischer Truppen wohl nicht so schwer zu erschüttern ist, so hat man es hier offenbar mit einer wohlorganisirten Verbänden zu thun, mit einem weiteren Anzeichen dafür, daß die tunesische Flotte den Anstoß zu einer Reihe von fortwährenden politischen Expeditionen bei den moslemischen Völkern Nordafrikas gegeben hat.

Die Empörung von Paris hat insofern ein bestimmtes Programm; während es sich bei den Arabern und Tunesen nur um die Befreiung des europäischen Christen Regiments handelt, verlangen die meuternden Soldaten von Paris — eine Verfassung und einen Ministerwechsel. Das ist mehr eine Insurrektion in europäischem, modernem Stil. Der Schein der Freiheitlichkeit, welcher dadurch in die Handlungen der Aufständischen kommt, wird aber schnell zerstreut oder mindestens zweifelhaft gemacht, wenn man sich die Sache näher ansieht. Das politische Ministerium des neuen Regimes hat eine Reihe von Reformen durchgeführt; es hat Steuern, die sehr drückend waren, aufgehoben und in der Aufhebung namhafte Verbesserungen eingeführt, aber es hätte sich bei den Truppen, resp. den Offizieren nicht beliebt machen können, weil es die Zahl der Truppen beschränken zu müssen glaubte. So empörte sich die Armee, man verjagte die Minister und zur Zeit liegt die Gewalt theilhaftig in den Händen der Aufständigen.

Was nun? Eine eigentliche endgültige Entscheidung ist noch nicht herbeigeführt worden; wohl spricht man aber davon, daß Ägypten, um dort wieder größtentheils Zustände herbeizuführen, einer Besetzung unterworfen werden müsse. — Wer oder soll Ägypten besetzen? Die Porte hat immer noch Hoheitsrechte in Ägypten und sie hätte offenbar Lust, dieselben geltend zu machen; man demerselbst auch nicht ohne Grund, daß die Porte die ganze Empörung angezettelt habe, um wieder in den Besitz Ägyptens zu gelangen. Möglich, daß die Porte sich zu einem verweirten Streich entschließen und die gegenwärtige Empörung benutzt hat. Der Hauptfeind der Porte, Rußland, ist durch seine inneren Wirren so ziemlich lahm gelegt und die Bewegungen in Nordafrika würden an der Porte ihre natürliche Schutzherren finden. Deshalb erachtet man am Goldenen Horn den Moment für gekommen, sich in Ägypten wieder festzusetzen, die bisherigen Positionen wieder zu gewinnen.

Aber die europäischen Mächte werden hier offenbar ein Vorgehen für sich in Anspruch nehmen. England hat bei all seiner verächtlichen Heuchelei eine schwache Türkei immer lieber gesehen, als eine starke, und so wird es auch diesmal sein. Herr Gladstone wird Ägypten lieber selber besetzen, als es den den Türken überlassen lassen, und wenn irgend die Türkei sich auf ihre Oberhebenheiten stützen kann, so weiß man, daß das alte England seine Rechte nicht nur nicht bei sich, wohl aber bei Anderen sehr leicht zu finden pflegt. Allein mit dem hiesigen „guten Willen“ des Herrn Gladstone ist diese heilige Angelegenheit keineswegs erledigt. Aus Nil und am Surgenal lassen die Interessen der verschiedenen europäischen Mächte zusammen; an keinem Punkte des Orients berühren sich dieselben so empfindlich wie da und nirgend ist es deshalb leichter, einen europäischen Conflict hervorzurufen, wie in Ägypten. England wird also seine sattem bekannte Väterzeit, schon mit Rücksicht auf Frankreich, jagen müssen, wenn es nicht die Schuld und die Verantwortung einer großen Katastrophe auf sich laden will. Man merke, die Affäre sei keineswegs beruhigend und nirgend sei das Leben oder Eigentum der Fremden bedroht. Die Ägypter scheinen noch nicht zu wissen, daß bei den Engländern die „Gründe“ für eine solche Besetzung so nöthig wie die Brombeeren sind.

Die „große liberale Partei“, deren Vermittlung besonders von den Separationisten erbetet wurde, wird ein solcher Wunsch bleiben; selbst der Vorschlag eines gemeinsamen, alle liberalen Richtungen umfassenden Wahlaufsatzes ist von den hervorragenden Führern der national-liberalen sowohl als der Fortschrittspartei zurückgewiesen worden. Eine Rundschau, der alle liberalen Männer „von Wenigsten bis Nichter“ ihre Zustimmung geben könnten, dürfte in der That von einem so verkommenen Inhalt sein, daß sein Werth sehr zweifelhaft wäre. Ueberdies ist der ganze Wahlsatz selbst der Fortschrittspartei mit so

liberalen Angriffen gegen die gemäßigteren Richtungen des Liberalismus eröffnet worden, es ist so gesüßlich Zwietracht in liberale Wählerkreise auch an solchen Orten gesät worden, wo für die fortgeschrittenere Richtung des Liberalismus nicht die mindeste Aussicht auf einen andern Erfolg als den, die Interessen der Conservativen oder Ultramontanen zu befördern, vorhanden war, daß die Zustimmung, die Unterhiebe zwischen den verschiedenen liberalen Richtungen zu verwickeln und zu verschleiern, in vielen Gegenden geradezu als eine Selbstpreisgabe der national-liberalen Partei zu betrachten gewesen wäre. Es hat sich dazu in den Reihen unserer Parteigenossen durchaus keine Weigung gezeigt. Das schließt aber gleich nicht aus, daß da, wo sich liberale Candidaten bekämpft haben und die überwiegende Stimmung sich für einen derselben entschieden hat, in etlichen engeren Wahlen energisch und loyal dem größeren Gegner, den Conservativen, Ultramontanen, Socialdemokraten, gegenüber zusammengehalten wird. — Ueber die in der nationalliberalen fraction herrschenden Anschauungen wird uns aus Berlin vom Donnerstag geschrieben: Was Allen, was man über die geistigen Parteiverhandlungen hört, war man, obgleich wohl die größere Hälfte der Teilnehmer dem sogenannten rechten Flügel der fraction beigesetzt werden kann, doch darüber einig, daß heutzutage dem Ansturm der Reaction auf allen Gebieten gegenüber der freiwillige Charakter der Partei besonders hervorzuheben sei. Herr von Bennigsen hat das für seine Partei ja auch bereits betont, indem er in einem Briefe an die Wähler in Wolfenbüttel die Conservativen als die Feinde bezeichnet, gegen welche sich anzukämpfen sei. Das aber nun auf der anderen Seite nicht von einem gemeinschaftlichen Wahlprogramm mit der Fortschrittspartei die Rede sein kann, das (wie unser Verleser bemerkt) der „Hannov. Cour.“ vor einigen Tagen schon auseinandergesetzt und wie er es scheint, von der Fortschrittspartei am 11. November 1867 in der Sitzung des Nationalvereins in Rassel Kurdur gab. Es ist heute vielleicht an der Zeit, wieder einmal an seine Worte zu erinnern. Er sagte: Im Jahre 1850 fanden sich Vertreter der verschiedenen liberalen Richtungen zusammen und begründeten die alte Bewegung. Das Band ist jetzt zerfallen, die damals vereinigte Partei haben vielfach zerfallen und sich wieder gegen einander. Es wird sich fragen, ob es auf diese Weise möglich ist, neue Fortschrittskräfte zu erreichen. Wände helfen auf eine Wiederherstellung. Diesen Wunsch, diese Meinung theile ich nicht. Verschiedene Tages und Wochenblätter haben auch verschiedenes Mittel. Im Jahre 1869 war jene Freiheit des Liberalen und der demokratischen Partei die Vorbereitung jedes, auch so geringen Fortschritts; heute wird ihre Erneuerung ein Hinderniß des Fortschritts. Die Ereignisse von 1866 haben das Band gesprengt; wir können es nicht, und ich sage, wir wollen es auch nicht wieder ankleben. Ein anderes und glücklicheres Verhältnis muß zwischen den rechten und dem linken Flügel der liberalen Bewegung herbeigeführt werden. Die beiden mächtigen Gegner zu bekämpfen, zumal im öffentlichen Verkehr, wie alle letzten Wahlen zeigen, die conservative Partei stärker ist als den vorliegenden vorhandenen conservativen Interessen irgend entspricht. In diesem Kampfe aber können wir, nachdem die inneren Unterschiede einmal wiederum so grell hervorgetreten sind, nicht mehr in einer einzigen Partei und einem einzigen Verein bestehen. Dagegen ist es wohl möglich, daß ein kluges und gerechtes Verhältnis herbeigeführt werde, mit Anerkennung der vorhandenen Grenzen, aber auch mit dem Entschluß, die vererblichen reactionären Tendenzen nach wie vor gemeinsam zu bekämpfen. Keine Vertheilung, aber auch keine Verschlingung des Gegenparts! Die eigentlichen und unerschütterlichen Gegner, deren Haß der Nationalverein von der Geburt bis zum Tode begleitet hat, sind die Ultramontanen und die harten Particularisten. Gegen sie muß der Kampf ohne Rast und Gnade fortgesetzt werden, bis sie begriffen, daß sie den Ansturm lang geübten unheilvollen Einflusses auf Deutschlands Geschick für immer verloren haben.“ Die Verhältnisse liegen jetzt nicht gerade wie im Jahre 1867, aber die Kränkungen Bennigsen's beanspruchen auch nach 14 Jahren noch Bedeutung.“

Herr v. Schöler ist kürzlich vom Papste in Audienz empfangen worden und befindet sich vielleicht schon heute auf der Reise nach Berlin. Die Verhandlungen mit dem Vatican sind daher augenscheinlich in ein entscheidendes Stadium getreten; es wird sich darum handeln, welche Concessionen Herr v. Schöler nach Berlin mitbringen. Am 12. d. M. wurde die „Gazzetta d'Italia“ zu berichtet, daß die Verhandlungen zwischen dem Staatssecretär Cardinal Jacobini und Herrn v. Schöler noch fortwähren. Obgleich die Streitpunkte nicht wenige und nicht leichte sind, redete man doch mit Bestimmtheit auf eine Verständigung, da sowohl der Papst als Herr v. Schöler, der darin den Wünschen seines Anwaltens folge, den besten Willen bezeugen. Der Papst wünscht auch die zwischen dem Vatican und der russischen Regierung schwebenden Fragen, namentlich soweit es die polnischen Erbsachen betrifft, zu sehen. Wenn des XIII. in diesen Beziehungen durchdringe, so redete er darauf, in der Hoffnung, die das Durchgehen nach den Vorwürfen Italien gegenüber eingewandt hat, einen Nachhalm in Europa zu erlangen. Es wird wohl bemerkt, daß aus diesen Gesichtspunkten der Cardinal Ledochowski allein unter allen Unterhändlern des heiligen Stuhls den Verhandlungen auf der Höhe eines modus vivendi mit Deutschland in schwacher Weise entgegentritt. Uebrigens vertritt die „Nordd. Allg. Ztg.“ den Artikel der „Gazzetta d'Italia“, der mit folgenden Worten schließt:

„Stellen kann den deutschen Reichsgesandten zu dem gegenwärtigen Verhandlungen mit dem Vatican zur Begünstigung. Jedes Verständigung, welches die Karte der russischen Regierung sich gegenüber über nachdrücklich macht, ist ein Schritt nach vorwärts, zeigt, daß die Kirche sich nicht auf ihre alten Ansprüche beschränkt. Italien hat in der That immer mehr, sich darüber zu besorgen. Wir haben von jeder der Wände gehört, daß das Papsttum möge endlich auf dem engen Kreis der so passiv gewordenen und sich der allgemeinen Bewegung der civilisierten Welt anschließen. Wir wollen aufgeben, daß ein jeder Unterhändler zwischen dem Vatican und dem persischen Gesandten unter allen Umständen nur einen richtigen Cavalier haben wird. Den Beweis dafür haben wir unter Anderem auch darin, daß die Cogen der deutschen Centralpartei mit dem Erfolge der Unterhandlungen einmüthig einverstanden

ist, aus dem einfachen Grunde, daß diese Partei nicht hoffen darf, irgend welche politische Vortheile aus einer Verständigung zwischen dem Vatican und der Regierung ziehen zu können. — Wie schon dem Resultat der Unterhandlungen des Dr. Schöler mit dem Vatican herauszukommen, denn wir wissen, daß mit den Concessionen, welche Herr v. Schöler der Kirche machen wird, keine politischen Zwecke verfolgt werden. Es handelt sich, wie wiederholtes ist, nur um eine Wiederherstellung des religiösen Friedens, um dies aber zu erreichen, muß kein deutscher Kaiser nach Genesio zu gehen brauchen und wird auch kein Kaiser wie Georg VII. im Exil stehen.“

Augenscheinlich handelt es sich bei den Officiösen darum, für die Kirchenvorlagen, welche dem Reichstag der bevorstehenden Session des preussischen Landtages bilden werden, rechtzeitig Stimmung zu machen. Allen Aufsehen nach wünscht die Regierung das Palladium, das über der ganzen Frage schwebt, vor den Reichstagsdebatten an nahe-legenden Gründen nicht aufzuheben; man fürchtet vielleicht doch, einen üblen Eindruck zu machen. Aber freilich in diesem Palladium sind Befürchtungen erregt worden, die der Regierung in den liberalen Kreisen kaum weniger nachtheilig sein werden als die Thatfachen selbst.

Man schreibt uns aus Berlin: Das frühere Tages der Reichstags- vor der Landtagsession wird nunmehr als beschlossen angesehen werden. Die erste wird zu Anfang oder in der Mitte des Monats, die letzte unmittelbar nach der Feststellung des Reichstags für 1882/83 stattfinden. Nimmt man an, daß der Reichstag für diese seine nächstliegende Aufgabe eine Frist von drei bis vier Wochen gebraucht, und daß die Sitzung ganz programmmäßig, d. h. ohne unermüdete Erweiterung ihres Arbeitsmaterials, verläuft, so würde das preussische Abgeordnetenhaus doch frühestens im ersten Drittel des December in die Lage kommen, an die neue kirchenpolitische Session herzutreten. Man hat also mit der Thatlage zu rechnen, daß die Pastoralen des kirchenpolitischen Ausschusses am 1. Januar ihr gesetzliches Ende erreichen, ohne von neuen und größeren, „discretionären“ Entscheidungen abgelöst werden zu sein. Wir fragen uns auf gute Ermahnungen, wenn wir gerade diese Anordnungen als in den Wünschen des Herrn von Schöler liegen und als eines der wichtigsten Punkte des Gegenstandes gegen das Centrum bezeichnen. Denn es könnte den letzteren dadurch nicht gehen sein, wenn es beim Abbruch des Friedens ein Verbot zur Grundlage der Verhandlung machen würde, gegen welches es im Frühjahr vorigen Jahres mit aller Erweiterung gekämpft hatte. Erst müssen diese unglücklichen Vollmachten aus dem Wege geräumt sein, die Herr v. Schöler sich herbeigeführt, mit sich reden zu lassen.

Nach offiziellen Anordnungen wird im Reichstag des Innern an einem Gelegenheits, betreffend die Regelung des Auswanderungswesens, gearbeitet; namentlich soll es sich dabei um die Regelung des Geschäftsverkehrs der Auswanderungs-Agenten handeln. Es wird jetzt gemeldet, daß in der letzten Zeit die Auswanderung nicht nur aus dem östlichen Preussens, sondern auch aus dem westlichen Preussens in der Zunahme begriffen ist. Unter Anderem sind es Bergarbeiter, die sich zur Auswanderung veranlaßt sehen. Es ist bemerkenswert, daß ein bedeutendes Organ der Schutzpartei, die „Eiserne Zeitung“, angesichts dieser Auswanderung von Bergarbeitern das Eingeständnis macht, daß die Verhältnisse jetzt nach schlimm und die Löhne auch zu geringe seien, wobei freilich auf die Zukunft getrotzt wird.

Die „Eisener Zeitung“ veröffentlicht den Inhalt des kaiserlichen Statthalter als Gehren vom 12. d. M., durch welchen (wie schon in telegraphischer Kürze gemeldet) das Organ der Protestpartei, „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ auf Grund der dem Statthalter zugehenden gesetzlichen Vollmachten verboten wird. Es heißt in dem betreffenden Erlasse, der Statthalter habe die Beginn seiner Amtstätigkeit in Eisen- und Zinkrängen die Presse von dem Erforderlich vorgängiger Genehmigung befreit. Er habe dies gethan, um einer allseitigen Erweiterung der Interessen des Landes freien Spielraum zu geben, er könne aber nicht dulden, daß Blätter in Eisen- und Zinkrängen erschienen, welche lediglich fremden Interessen dienen und gegen den völkerrrechtlichen Zustand des Reichslandes ankämpfen. Dies habe die Eisen- und Zinkrängen Zeitung „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ wiederholt und besonders noch in der Nummer vom 6. d. M. gethan. In dem weiteren Theile des Erlasses wird jedoch das Verbot ausgesprochen und die sofortige Aufhebung desselben angeordnet, welche am Donnerstag Vormittag durch die Polizeidirection erfolgt ist.

Die der „Eisener Ztg.“ aus Wien gemeldet wird, hat eine große Zahl „Justizien ein Comité gebildet, das, um dem Kampf der Verfassungspartei zu unterstützen, in allen öffentlichen Fragen unentgeltlich Rath erteilt. Es soll Jedermann erwidert werden, keine Rechte zu vertheidigen, die Freiheit der Wahlen soll gegen unbedingte Eingriffe, von welcher Seite immer, geschützt, gegen Verletzung der Pressefreiheit mittelst der maßlos aufstrebenden Zeitungsgenossenschaften soll durch Verfolgung aller Rechtsmittel vor den Gerichten geförderter Schutz werden.

In Pest hat in der Nacht zum 13. d. Mts. die voraus-gehende Demonstration zu Ehren des gewissen Vintenzanis Gajecz in Form eines Studentenaufrufs stattgefunden. Dem Wiener „Freundenblatt“ wird darüber folgendes berichtet: „Verbotene hielt eine lange Rede. Eine Damen-Deputation, unter der Führung der Baronin Elythay, erschien in der Versammlung und überreichte Gajecz einen Lorbeerzweig mit tricoloren Schleifen und der Inschrift: „Dem treuen Ungar zum ewigen Andenken.“ Aus der Versammlung wurden folgende zwei Telegramme entlassen: „An Seine Majestät den apostolischen König Franz Josef in Wien. Die Universitätsjugend, veranlaßt durch den von Ehren Gajecz veranstalteten Aufruf, ruft, vertrauensvoll erwartend, daß die Vertreter der ungarischen Verfassung ihrer Strafe nicht entgehen werden. Ein Majestät, als dem achten Kriegsherrn, dem ersten ungarischen constitutionellen König, und tiefsten Helden ein beglücktes Eignis zu. Die Heber Universitätsjugend.“ Ein zweites Telegramm wurde „An die modernen Eltern des modernen Schones“ nach Wien gemeldet. Den auswärts treten gleichfalls zwei Danksagungstelegramme ein. Der Orden der Beilisten und die ihm zugehörigen Gesellschaften dürfen in keinem Theile der Schweiz Aufnahme finden und es ist ihnen jede Wirksamkeit in Kirche und Schule unterliegt. Trotz dieser sehr harten Bestimmungen der Bundesverfassung haben Deputationspaare bei der Genesiofeier in Freiburg auserwählte Predigten gehalten. Auf diese Nachricht forderte der Bundesrath die Freiburger Regierung auf, über die fraglichen Vorgänge Bericht zu erstatten. Die

haben, aus dem einfachen Grunde, daß diese Partei nicht hoffen darf, irgend welche politische Vortheile aus einer Verständigung zwischen dem Vatican und der Regierung ziehen zu können. — Wie schon dem Resultat der Unterhandlungen des Dr. Schöler mit dem Vatican herauszukommen, denn wir wissen, daß mit den Concessionen, welche Herr v. Schöler der Kirche machen wird, keine politischen Zwecke verfolgt werden. Es handelt sich, wie wiederholtes ist, nur um eine Wiederherstellung des religiösen Friedens, um dies aber zu erreichen, muß kein deutscher Kaiser nach Genesio zu gehen brauchen und wird auch kein Kaiser wie Georg VII. im Exil stehen.“

Augenscheinlich handelt es sich bei den Officiösen darum, für die Kirchenvorlagen, welche dem Reichstag der bevorstehenden Session des preussischen Landtages bilden werden, rechtzeitig Stimmung zu machen. Allen Aufsehen nach wünscht die Regierung das Palladium, das über der ganzen Frage schwebt, vor den Reichstagsdebatten an nahe-legenden Gründen nicht aufzuheben; man fürchtet vielleicht doch, einen üblen Eindruck zu machen. Aber freilich in diesem Palladium sind Befürchtungen erregt worden, die der Regierung in den liberalen Kreisen kaum weniger nachtheilig sein werden als die Thatfachen selbst.

Man schreibt uns aus Berlin: Das frühere Tages der Reichstags- vor der Landtagsession wird nunmehr als beschlossen angesehen werden. Die erste wird zu Anfang oder in der Mitte des Monats, die letzte unmittelbar nach der Feststellung des Reichstags für 1882/83 stattfinden. Nimmt man an, daß der Reichstag für diese seine nächstliegende Aufgabe eine Frist von drei bis vier Wochen gebraucht, und daß die Sitzung ganz programmmäßig, d. h. ohne unermüdete Erweiterung ihres Arbeitsmaterials, verläuft, so würde das preussische Abgeordnetenhaus doch frühestens im ersten Drittel des December in die Lage kommen, an die neue kirchenpolitische Session herzutreten. Man hat also mit der Thatlage zu rechnen, daß die Pastoralen des kirchenpolitischen Ausschusses am 1. Januar ihr gesetzliches Ende erreichen, ohne von neuen und größeren, „discretionären“ Entscheidungen abgelöst werden zu sein. Wir fragen uns auf gute Ermahnungen, wenn wir gerade diese Anordnungen als in den Wünschen des Herrn von Schöler liegen und als eines der wichtigsten Punkte des Gegenstandes gegen das Centrum bezeichnen. Denn es könnte den letzteren dadurch nicht gehen sein, wenn es beim Abbruch des Friedens ein Verbot zur Grundlage der Verhandlung machen würde, gegen welches es im Frühjahr vorigen Jahres mit aller Erweiterung gekämpft hatte. Erst müssen diese unglücklichen Vollmachten aus dem Wege geräumt sein, die Herr v. Schöler sich herbeigeführt, mit sich reden zu lassen.

Nach offiziellen Anordnungen wird im Reichstag des Innern an einem Gelegenheits, betreffend die Regelung des Auswanderungswesens, gearbeitet; namentlich soll es sich dabei um die Regelung des Geschäftsverkehrs der Auswanderungs-Agenten handeln. Es wird jetzt gemeldet, daß in der letzten Zeit die Auswanderung nicht nur aus dem östlichen Preussens, sondern auch aus dem westlichen Preussens in der Zunahme begriffen ist. Unter Anderem sind es Bergarbeiter, die sich zur Auswanderung veranlaßt sehen. Es ist bemerkenswert, daß ein bedeutendes Organ der Schutzpartei, die „Eiserne Zeitung“, angesichts dieser Auswanderung von Bergarbeitern das Eingeständnis macht, daß die Verhältnisse jetzt nach schlimm und die Löhne auch zu geringe seien, wobei freilich auf die Zukunft getrotzt wird.

Die „Eisener Zeitung“ veröffentlicht den Inhalt des kaiserlichen Statthalter als Gehren vom 12. d. M., durch welchen (wie schon in telegraphischer Kürze gemeldet) das Organ der Protestpartei, „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ auf Grund der dem Statthalter zugehenden gesetzlichen Vollmachten verboten wird. Es heißt in dem betreffenden Erlasse, der Statthalter habe die Beginn seiner Amtstätigkeit in Eisen- und Zinkrängen die Presse von dem Erforderlich vorgängiger Genehmigung befreit. Er habe dies gethan, um einer allseitigen Erweiterung der Interessen des Landes freien Spielraum zu geben, er könne aber nicht dulden, daß Blätter in Eisen- und Zinkrängen erschienen, welche lediglich fremden Interessen dienen und gegen den völkerrrechtlichen Zustand des Reichslandes ankämpfen. Dies habe die Eisen- und Zinkrängen Zeitung „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ wiederholt und besonders noch in der Nummer vom 6. d. M. gethan. In dem weiteren Theile des Erlasses wird jedoch das Verbot ausgesprochen und die sofortige Aufhebung desselben angeordnet, welche am Donnerstag Vormittag durch die Polizeidirection erfolgt ist.

Die der „Eisener Ztg.“ aus Wien gemeldet wird, hat eine große Zahl „Justizien ein Comité gebildet, das, um dem Kampf der Verfassungspartei zu unterstützen, in allen öffentlichen Fragen unentgeltlich Rath erteilt. Es soll Jedermann erwidert werden, keine Rechte zu vertheidigen, die Freiheit der Wahlen soll gegen unbedingte Eingriffe, von welcher Seite immer, geschützt, gegen Verletzung der Pressefreiheit mittelst der maßlos aufstrebenden Zeitungsgenossenschaften soll durch Verfolgung aller Rechtsmittel vor den Gerichten geförderter Schutz werden.

In Pest hat in der Nacht zum 13. d. Mts. die voraus-gehende Demonstration zu Ehren des gewissen Vintenzanis Gajecz in Form eines Studentenaufrufs stattgefunden. Dem Wiener „Freundenblatt“ wird darüber folgendes berichtet: „Verbotene hielt eine lange Rede. Eine Damen-Deputation, unter der Führung der Baronin Elythay, erschien in der Versammlung und überreichte Gajecz einen Lorbeerzweig mit tricoloren Schleifen und der Inschrift: „Dem treuen Ungar zum ewigen Andenken.“ Aus der Versammlung wurden folgende zwei Telegramme entlassen: „An Seine Majestät den apostolischen König Franz Josef in Wien. Die Universitätsjugend, veranlaßt durch den von Ehren Gajecz veranstalteten Aufruf, ruft, vertrauensvoll erwartend, daß die Vertreter der ungarischen Verfassung ihrer Strafe nicht entgehen werden. Ein Majestät, als dem achten Kriegsherrn, dem ersten ungarischen constitutionellen König, und tiefsten Helden ein beglücktes Eignis zu. Die Heber Universitätsjugend.“ Ein zweites Telegramm wurde „An die modernen Eltern des modernen Schones“ nach Wien gemeldet. Den auswärts treten gleichfalls zwei Danksagungstelegramme ein. Der Orden der Beilisten und die ihm zugehörigen Gesellschaften dürfen in keinem Theile der Schweiz Aufnahme finden und es ist ihnen jede Wirksamkeit in Kirche und Schule unterliegt. Trotz dieser sehr harten Bestimmungen der Bundesverfassung haben Deputationspaare bei der Genesiofeier in Freiburg auserwählte Predigten gehalten. Auf diese Nachricht forderte der Bundesrath die Freiburger Regierung auf, über die fraglichen Vorgänge Bericht zu erstatten. Die

haben, aus dem einfachen Grunde, daß diese Partei nicht hoffen darf, irgend welche politische Vortheile aus einer Verständigung zwischen dem Vatican und der Regierung ziehen zu können. — Wie schon dem Resultat der Unterhandlungen des Dr. Schöler mit dem Vatican herauszukommen, denn wir wissen, daß mit den Concessionen, welche Herr v. Schöler der Kirche machen wird, keine politischen Zwecke verfolgt werden. Es handelt sich, wie wiederholtes ist, nur um eine Wiederherstellung des religiösen Friedens, um dies aber zu erreichen, muß kein deutscher Kaiser nach Genesio zu gehen brauchen und wird auch kein Kaiser wie Georg VII. im Exil stehen.“

Augenscheinlich handelt es sich bei den Officiösen darum, für die Kirchenvorlagen, welche dem Reichstag der bevorstehenden Session des preussischen Landtages bilden werden, rechtzeitig Stimmung zu machen. Allen Aufsehen nach wünscht die Regierung das Palladium, das über der ganzen Frage schwebt, vor den Reichstagsdebatten an nahe-legenden Gründen nicht aufzuheben; man fürchtet vielleicht doch, einen üblen Eindruck zu machen. Aber freilich in diesem Palladium sind Befürchtungen erregt worden, die der Regierung in den liberalen Kreisen kaum weniger nachtheilig sein werden als die Thatfachen selbst.

Man schreibt uns aus Berlin: Das frühere Tages der Reichstags- vor der Landtagsession wird nunmehr als beschlossen angesehen werden. Die erste wird zu Anfang oder in der Mitte des Monats, die letzte unmittelbar nach der Feststellung des Reichstags für 1882/83 stattfinden. Nimmt man an, daß der Reichstag für diese seine nächstliegende Aufgabe eine Frist von drei bis vier Wochen gebraucht, und daß die Sitzung ganz programmmäßig, d. h. ohne unermüdete Erweiterung ihres Arbeitsmaterials, verläuft, so würde das preussische Abgeordnetenhaus doch frühestens im ersten Drittel des December in die Lage kommen, an die neue kirchenpolitische Session herzutreten. Man hat also mit der Thatlage zu rechnen, daß die Pastoralen des kirchenpolitischen Ausschusses am 1. Januar ihr gesetzliches Ende erreichen, ohne von neuen und größeren, „discretionären“ Entscheidungen abgelöst werden zu sein. Wir fragen uns auf gute Ermahnungen, wenn wir gerade diese Anordnungen als in den Wünschen des Herrn von Schöler liegen und als eines der wichtigsten Punkte des Gegenstandes gegen das Centrum bezeichnen. Denn es könnte den letzteren dadurch nicht gehen sein, wenn es beim Abbruch des Friedens ein Verbot zur Grundlage der Verhandlung machen würde, gegen welches es im Frühjahr vorigen Jahres mit aller Erweiterung gekämpft hatte. Erst müssen diese unglücklichen Vollmachten aus dem Wege geräumt sein, die Herr v. Schöler sich herbeigeführt, mit sich reden zu lassen.

Nach offiziellen Anordnungen wird im Reichstag des Innern an einem Gelegenheits, betreffend die Regelung des Auswanderungswesens, gearbeitet; namentlich soll es sich dabei um die Regelung des Geschäftsverkehrs der Auswanderungs-Agenten handeln. Es wird jetzt gemeldet, daß in der letzten Zeit die Auswanderung nicht nur aus dem östlichen Preussens, sondern auch aus dem westlichen Preussens in der Zunahme begriffen ist. Unter Anderem sind es Bergarbeiter, die sich zur Auswanderung veranlaßt sehen. Es ist bemerkenswert, daß ein bedeutendes Organ der Schutzpartei, die „Eiserne Zeitung“, angesichts dieser Auswanderung von Bergarbeitern das Eingeständnis macht, daß die Verhältnisse jetzt nach schlimm und die Löhne auch zu geringe seien, wobei freilich auf die Zukunft getrotzt wird.

Die „Eisener Zeitung“ veröffentlicht den Inhalt des kaiserlichen Statthalter als Gehren vom 12. d. M., durch welchen (wie schon in telegraphischer Kürze gemeldet) das Organ der Protestpartei, „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ auf Grund der dem Statthalter zugehenden gesetzlichen Vollmachten verboten wird. Es heißt in dem betreffenden Erlasse, der Statthalter habe die Beginn seiner Amtstätigkeit in Eisen- und Zinkrängen die Presse von dem Erforderlich vorgängiger Genehmigung befreit. Er habe dies gethan, um einer allseitigen Erweiterung der Interessen des Landes freien Spielraum zu geben, er könne aber nicht dulden, daß Blätter in Eisen- und Zinkrängen erschienen, welche lediglich fremden Interessen dienen und gegen den völkerrrechtlichen Zustand des Reichslandes ankämpfen. Dies habe die Eisen- und Zinkrängen Zeitung „Freie von Eisen- und Zinkrängen“ wiederholt und besonders noch in der Nummer vom 6. d. M. gethan. In dem weiteren Theile des Erlasses wird jedoch das Verbot ausgesprochen und die sofortige Aufhebung desselben angeordnet, welche am Donnerstag Vormittag durch die Polizeidirection erfolgt ist.



**Auction.**

Am Freitag den 11. Sept. an...  
J. F. Fohle, Auctionator.

**Auction.** Freitag den 11. Sept. an...  
H. Scheps, Auctionator.

**Auction.**

Montag, den 19. September, Vormittag 9 Uhr...  
G. Söhn, Auctionator.

**Große Auction.**

Montag, den 20. S. M. wird im...  
G. Söhn, Auctionator.

**Freiwillige Subhastation.**

Montag, den 20. S. M. wird im...  
G. Söhn, Auctionator.

**Die Pflasterung**

dießes Hofes mit Pflastersteinen...  
H. Scheps, Auctionator.

**Edw. Carr's Dampfschiffahrt**

Hamburg - New-York...  
Capt. O. Winkler, 3000 Tons.

**Stralsund-Malmoe, Kopenhagen.**

Abgang von Stralsund jeden Freitag...  
H. Scheps, Auctionator.

**Mad Hilfe Suchend,**

berühmte deutsche...  
H. Scheps, Auctionator.

**Zithermusik-**

Verlags-Katalog...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Von Herzen zu Herzen**

von J. F. Goldberg ist für 1 A. durch alle...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Loose à 5 Mark**

zur Kunst-Versteigerung...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Dr. med. A. Clarus**

ist von der Stelle zurückgetreten...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Bahnarzt Dr. Freisleben**

Gründer des...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Central-Halle,**

Vormittags...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Geschäfts-Veränderung.**

Vom heutigen Tage an...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Leçons de Français**

par une jeune Française...  
Leipzig, Windmühlentrasse 13.

**Freiwillige Subhastation.**

Wegen vorgerücktem Alter und...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Nicolai-!! Massen-Auction !! Nicolai-**

straße 46. !! Massen-Auction !!...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Wiederverkäufer**

auf diese vortheilhafte...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Wöchentliche Extrafahrten nach Halle.**

Wöchentliche Extrafahrten...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.**

Die Mitglieder der...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Maschinenbauanstalt Golzern**

Die Direction der...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**

Die Direction der...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Berliner Actionair.**

Abonnements-Preis...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Collection Spemann**

Collection Spemann...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Fels vom Meer**

Fels vom Meer...  
Ernst Schumann, Auctionator.

**Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.**

Table with columns: Jahr, Einnahme, Ausgaben, Summe, etc. for Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

**An die Eigenthümer Oesterreichischer Werthpapiere.**

In Gemäßheit einer...  
H. G. Plaut.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

Die Abstempelung...  
H. G. Plaut.



Reit-Institut...  
Pferde-Pension.

**Der „Dresdner Anzeiger“**

Am 1. October 1881...  
Königl. Sächs. Adress-Comptoir.

**Hentschel's Logir-Haus**

Hentschel's Logir-Haus...  
English spoken. On parle français.

**1000 St. Wunderknäule**

1000 St. Wunderknäule...  
Carl Kautzsch, Neumarkt 41, große Feuerkugel.







**Rennen zu Leipzig 1881.**  
 Mein Magazin für Reit-, Jagd- und Angel-Requisiten,  
**Englischer Sportartikel**  
 aller Art ist reichhaltig assortirt und ist am Sonntag  
 Sonntag, den 18. September,  
 Vormittags von 11 Uhr bis 1 Uhr Mittags geöffnet.  
**Theodor Pfizmann,**  
 Ecke von Neumarkt und Schillerstrasse.

**Hermann Knauer**  
 Colonialwaaren-Handlung  
 Colonadenstr. 3  
 empfiehl  
 sehr frisch geröstete Kaffee, Rob-Kaffee  
 u. Zucker, Thee u. Chocolate, Mühlenfabri-  
 kate, sowie Hülsenfrüchte, frische Eier  
 zum Einsetzen, prima Magdeburger Sauer-  
 kohl, Bismarckbräu u. Waschartikel  
 zu billigen Preisen. —  
 Bei Entnahme von 5 Pfd. er-  
 mäßigte Preise.

Ital. Rothwein die Fl. M. 1.20,  
 Wermouthwein . . . 2,  
 Alter Marsala . . . 2.50,  
 Lacrimacristi . . . 3,  
 empfiehl  
**F. Angeli, A. Caioli's Nachf.,**  
 Hauptstr. 26, am Hofplatz.

**Alte Riesling-Weine**  
 in Flaschen und Gebinde, garantiert reiner,  
 empfiehlt gegen alle übertriebenen billigen,  
 empfindliche Weinarten, Glas und Kiste frei, per  
 Dölsche 1 A.  
 J. L. Weizold in Bensheim a. B.

**Apfelwein,**  
 ca. 12,000 Liter in Weiss-Wein, werden  
 zu 25 A für 100 Liter gegen Vorzahlung  
 bezogen. Bei bedeutender Abnahme billiger.  
 Brauereigehilfe u. 50 Liter zu 10 Pf. frei.  
 unter L. L. 109 postfrei, Anstalt a. B.

**Bier.**  
 100 Pfund. Lagerbier möchte eine Brauerei  
 pro Monat an ein Restaurant oder an eine  
 Fleischhandlung zu erdichtem Preise  
 abgeben.  
 Reflektionen wollen ihre Briefe unter  
 L. J. 468, bei Haasenstein & Vogler in  
 Weiden i. S. niederlegen.

**Margarin-Butter,**  
 bestrahlt fettreicher und reicher als ge-  
 wöhnliche Schmalz u. Butter, 30 A, bei 5 Pf.  
 25 A, bei Theodor Schwanecke Nachf.

**Hermann Knauer**  
 Delicatessen-Handlung  
 Colonadenstr. 3  
 empfiehl feinste  
**Fleischwaaren,**  
 ausländische  
 sämtliche feine Käsearten, täglich frische  
 Speckhälften, Fischconserven, Fray Bontas  
 Oelansungen pr. Stück 2 A 75 A.

**Gekochte Cervelatwurst**  
 nach überlieferter Rezeptur  
 außerst preis- u. empfehlenswerth  
 u. wird in Kistchen nur 1 A 30 A  
**G. C. Warmuth, Salzschnepph. 2.**  
 Sonn 18. d. R. ab Sonntag Nachmittags  
 wieder geöffnet.

**Teber-, Blut- u. Süßwurst,**  
 sowie täglich frische Speckhälften, ferner  
 sämtliche feine Käsearten, Fleischconserven,  
 hindern bestenfalls zu bei  
**Louise Kalschmidt,**  
 Köpenicker Straße 62, nahe Hofplatzstr.

**J. Meyerstein aus Hannover,**  
 Hauptstr. 72, am Hofplatz, 12,  
 empfiehl:  
**Wettmarck Salami, Schmalz, Kandi-  
 schen, Nudeln, Kaugummi, Pfeffer-  
 sänger, geräuch. Junge, Speck, an-  
 gebrauchtes Fett u. s. w.**  
 sowie den billigsten Wein.  
 Heute Abend 6<sup>u</sup>, Uhr wird mein Ge-  
 schäft wieder geöffnet.  
 Son Sonntag ab wieder geöffnet:  
 Warme Würstchen u. 20 Pf.  
 Biersteine Bräuden u. 10 Pf.

**Echt Ital. Maccaroni,  
 Wermicelli, Fadennudeln,  
 Façonnudeln u. Eiergrauen**  
 per 1/2 Kilo 60 A, bei 2 Kilo 50 A  
 50 A, incl. Kiste 40 A  
 empfiehl  
**F. Angeli, A. Caioli's Nachf.,**  
 Hauptstr. 26, am Hofplatz.

**Trotter Trauben,**  
 weiß u. blau, sehr schön, süßlich, Aromat-  
 reich, frische Weintrauben, weiße, gelbe,  
 feine, ohne Kerne, Lammeln und ver-  
 schieden anderer Sorten empfiehl  
**A. Kollie Nachfolger,**  
 Hauptstr. 26, am Hofplatz.

**Obst- und Weintrauben-  
 Versand.**  
 Billigste Bedienung.  
 Zora, Antikstr., Würzburg, Unterfelden.  
 Große gelbe  
**Citronen**  
 in Kisten und einzeln  
**Ernst Klossig, Hauptstr. 3.**

**Barnecker Speisekartoffeln**  
 frei ins Haus  
 u. Cir. weiß 3.75 A, u. Cir. schwarze 3.50 A  
 Schillingen nehmen an das Colonialwaaren-  
 Geschäft von Herrn Schirmer, Hauptstr. 26,  
 Grunmühlstr. 26, welche sich bei  
 per Kiste liefern, mit Pfizmann, Barnecker.

**Den Herren Defonomen und Pferdebesitzern**  
 die durch die Kälte, die im Monat, den 19. d. R. ab und während der Zeit  
 während ein großer Lager meiner Hähne und Grünfütterungsmittel,  
 Schrotmehl, Hähne, sowie Fräsen- und Zerkleinerungsmittel habe und  
 empfehle solche einer gereinigten Ration.  
 With. Serbe aus Chemnitz,  
 Hauptstr. 26, am Hofplatz, Nähe der Rathhausg.

**Max Friedrich**  
 Plagwitz - Leipzig.  
 Stationäre liegende  
**Dampf-  
 maschinen.**  
 Stationäre  
**Dampf-  
 kessel.**

Kessel-  
 Dampf-  
 maschinen  
 für  
 Klein-Gewerbe  
 Locomobilen  
 mit  
 beweglichen  
 Kolbenstücken.

Compound-Dampfmaschinen  
 unter Garantie des Dampfverbrauchs.

**Seegers, Heidecke & Kester,**  
 Wagen-Fabrik, Leipzig, Plagwitz Str. 24,  
 2- und 4-spännige  
**Halb-  
 Chaisen**  
 sowie  
**offene Wagen.**

Die von mir erwarteten neuen Directen Aufzeichnungen  
**1881r Havana-Import-Cigarren**  
 sind schon eingetroffen. Ich halte dieselben, sowie gute 1879r Importen in  
 den renomirtesten Marken zum Preise von 126-600 Mark pro Kiste hiermit  
 angelegentlichst empfohlen. Qualitäten sind vorzüglich.  
**A. Silze, Cigarren-Importeur,**  
 Peterstraße 30, im Kirch u. Gerberstraße 9, Credit-Kaufh.

**Brauerei zum Münchener Kindl**  
**München.**  
 Unser vorzügliches **Versandbier**, welches während des  
 deutschen Bundeskriegs jetzt in der Schützenfest alle anderen  
 Biere ausmacht, wird gegenwärtig in  
 Leipzig bei Herrn E. Franke, Stadt Dresden,  
 A. Möhle, Nicolaistraße, verzapft.  
 Unser Vertreter für Leipzig ist Herr Heinrich Stenger,  
 Katharinenstr. 10.  
**Die Brauerei-Verwaltung.**

**Trenburger Traubeneffig.**  
 Von meinen dem Publicum schon längst bekannten echten Fruchtweine-Effig, was  
 hiesige keine Weine verwendet werden, daher auch dem besten Rhein-Effig wieder  
 im Krause noch an Güte nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der  
 Früchte eignet, halten Folgendes:  
 Leipzig: Herr Louis Apitzsch, Weinmischer Steinweg (Querstr. 26),  
 Assmann & Co., Reumarkt 11,  
 Robert Kühne, Ritterstraße 11,  
 J. G. Pflümmel, Colonadenstraße 12,  
 Theodor Friedel, Bismarckstraße 13,  
 G. Schmalz Nachfolger, Reumarkt Straße,  
 Grünthal & Partner, Taubert Straße 11,  
 August Heßner, Reumarkt Straße 63,  
 Oscar Jannitsch, Weinmischer Steinweg 61,  
 Bernhard Kademann, E.-Apitzsch 4,  
 Gebr. Kiesel, Grünfelder Straße 100,  
 Friedrich Klau, Hauptstr. Steinweg 80,  
 Carl Koerner, Thomsenstraße 5-8,  
 Aug. Kühn, Dorststraße 6-8,  
 H. H. Leutemann, Weinmischer Steinweg,  
 Gebrüder Lohde, Dölsche Straße 6,  
 Gust. Markendorf, Unterfeldenstr. 19,  
 H. W. Müller, Hauptstr. (Weinmischer Steinweg 15),  
 Eduard Neumann, Schmalzstraße 13,  
 Reinhold Pflümmel, Pflümmelstraße 18b,  
 Eduard Pflümmel, Reumarkt Straße,  
 Max Richter, Reumarkt Straße,  
 Rigault & Comp., Hauptstr. 15,  
 Roethling & Zink, Hauptstr. 18a und Dölsche Straße 11,  
 Andr. Schertz, Postamtstraße 2,  
 Herrn Schirmer, Weinmischer Steinweg 15,  
 F. B. Schmidt, Nicolaistraße,  
 Th. Schwanecke Nachf.,  
 F. Sennewald, Hauptstr. Straße 40b,  
 Hermann Augustin, Hauptstr. 2,  
 Helck, Weisstr. 2,  
 William Welcke, Hof der Gerberstraße u. Hauptstr.,  
 Bernh. Wittke, Hof der Gerberstraße u. Hauptstr.,  
 W. Behrens, Reumarkt u.  
 Ernst Werner, Reumarkt u.  
 Gerust Hempel.

**Die Wein-Effig-Fabrik von E. Fiedler Nachfolger,**  
 (gegründet 1841)  
 Inhaber: W. Schwanecke, Treppburg a. B.

**Speise-Kartoffeln!**  
 Kartoffeln, runderweise, u. R. 1 A, jede die  
 Sonntag, 18. d. R. Vormitt. 8 Uhr vor  
 Frohne, rechts an d. Hofstr. dort am Dorle,  
 an - Völsche sind ungeteilt. Zimmer.

**Haisaal.**  
 Dieser vorzügliche Fisch über-  
 trifft den theueren Aal an  
 Delicatesse, ist nur kurze Zeit  
 zu haben u. 30 A 50 A  
 Gebhardt & Schmidt,  
 Hauptstr. 1.

**Austern**  
 treffen täglich in großen Kisten ein  
**Auerbachs Keller.**

**Gestoch. Aal, Dorsch und Hecht**  
 bei Wittwe Kockel, Hauptstr. 20.

**Caviar.**  
 Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüg-  
 licher Qualität empfiehlt billig  
**Oscar Jessnitz,**  
 Grimm, Steinweg 61, der Hofstr. gegenüber.

**Caviar.**  
 Neuen Astrachanischen Caviar empfiehlt  
 billig  
**Ernst Klossig,**  
 Hauptstr. 3, Reiter Straße 15b.

**Schellfisch, Dorsch,  
 Zeebecht, Zeezunge**  
 frischen Lachs, Scholle,  
 Korbhühner,  
 Enten und Gänse,  
**Ernst Klossig,**  
 Hauptstr. 3 - Reiter Straße 15b.

**Bratheringe,**  
 Fertige schon vom vorigen Jahre, H. gebro-  
 chen, empfiehlt ich jedem als Delicatesse, das  
 sich 9-10 Pfd. schwer, franco unter Post-  
 Nachnahme zu 3 A 50 A  
**P. Brotzen,**  
 Grünthal, Hof- u. Gerberstr.

**Speckpöhlunge u. Sprossen,**  
 frisch frisch in Rollen jeder Größe,  
 Neue Bratheringe in 1/2 u. 1<sup>u</sup>, Schellfisch,  
 Korbhühner, russ. Sprossen, Korbhühner,  
 hoch gewähl. Gänse Fleisch 4 A.  
**H. Jaurer Gurken** sind  
 in Cyprien und Schottland  
 u. Neue Pfeffer- und Senfpflanzen,  
 hoch Freilichpflanzen in 1/2, 1/3, 1/4, 1/2, 1/3,  
 große Goldbrüder in Linsen u. ausgep.,  
 Goldbrüder in Linsen u. ausgep.,  
 schöne Gemüthaler Schweizerkäse  
 in Rollen und Auswärtig empfiehlt  
**Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.**

**Verkäufe.**  
 Steinbruch, ca. 5 Hektar, fast be-  
 trieben, einige Stunden von Leipzig, an der  
 Bahn gelegen, habe ich billig zu verkaufen.  
 Carl Treidler, Reuditz,  
 Hauptstr. 31, 1.

**Billen-Platz.**  
 Ein in schöner Lage befindliches Grundstück  
 zu verkaufen. Adressen unter D. H. 300 in  
 der Hll. d. H., Katharinenstr. 18, niederzulegen.

**Ein Garten**  
 ist auf dem Scherzberg bei Götterhof  
 preiswerth zu verkaufen. Offerten  
 mit P. H. 8. an die Expedition d. H.

**Mühlen-Verkauf.**  
 Eine in Concurse erhaltene neue, massiv  
 erbaute Mühle mit 7 Sägen - Dampf- u.  
 Windtrieb - sehr vortheilhaft und über-  
 wolle in einer kleinen, an der Bahn ge-  
 legenen Stadt zu verkaufen. Preis 6000  
 Thaler. Offerten unter D. H. 300 an die  
 Expedition dieses Blattes zu erlangen.  
**Helene Zwick, Nicolaistraße 18.**

**Zu verkaufen**  
 ist das Grundstück Hauptstr. 29. Off.  
 sind zu richten an  
 Rechtsanwalt Dr. Taeschner,  
 Hauptstr. 32.

**Saus-Verkauf.**  
 Ein großes Haus in schöner Lage des  
 Reuditz (Hauptstr.) ist unter günstigen  
 Zahlungsbedingungen zu verkaufen. u. be-  
 reite man sich unter L. M. 11 50 durch die  
 Expedition dieses Blattes zu erlangen.  
 Kauten werden.

**Saus-Verkauf.**  
 Ein elegant, gut restaurirtes Hausgrund-  
 stück mit schönem Garten und nach dem  
 Reuditz, mit 4000 Thlr. Wert, ist  
 sehr billig zu verkaufen. Offerten mit  
 P. H. 8. an die Expedition dieses Blattes.  
 In der innern Vorstadt sind mehrere  
**herrschaftl. eingebr. Wohnhäuser**  
 mit und ohne Garten zu verkaufen.  
 A. Uhlmann, Hauptstr. 9.

**Mein sel. Grundst. inn. Hauptstr.**  
 Hauptstr. 29, ist zu verkaufen. Preis  
 1800 A. Offerten mit P. H. 8. an die  
 Expedition dieses Blattes zu erlangen.  
 Hauptstr. 29, ist zu verkaufen. Preis  
 1800 A. Offerten mit P. H. 8. an die  
 Expedition dieses Blattes zu erlangen.

**Ein Hausgrundst. in Leipzig,**  
 welches sehr gut restaurirt, sehr schön  
 restaurirt, mit schönem Garten, ist  
 sehr billig zu verkaufen. Offerten mit  
 P. H. 8. an die Expedition dieses Blattes.  
 Hauptstr. 29, ist zu verkaufen. Preis  
 1800 A. Offerten mit P. H. 8. an die  
 Expedition dieses Blattes zu erlangen.

**Ein neu gebautes Haus**  
 mit Bier- u. Biergarten, ist zu verkaufen.  
 Preis 1. jeh. Offerten mit P. H. 8. an  
 V. Z. 12318 Rudolf Mosse, Halle.

**Grundstücks-Verkauf.**  
 Ein in einer der schönsten Gassen  
 Hamburgs gelegenes Wohnhaus mit herrlichem  
 Garten, zwei Kellern, großem  
 Keller, Seiten- u. Hinterhof, große  
 Wälder und sehr schöne Aussicht, alles  
 in sehr gutem Zustand, ist unter  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen  
 unter D. H. 300 an die Expedition dieses  
 Blattes zu erlangen.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration mit Bier- u. Wein-  
 Zage, ist zu verkaufen. Adressen unter W. T. 110  
 an die Expedition dieses Blattes zu erlangen.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

**Restaurations-Verkauf.**  
 Eine gute Restauration ist zu verkaufen.  
 Adressen unter G. H. 5 an die Expedition  
 dieses Blattes.

Various small advertisements and notices on the right edge of the page, including mentions of 'Bekanntmachung', 'Dr. Pansa', and other local business listings.







Per 1. October a. c.

An vermieten, äußere Langauer Straße Nr. 3...

Kleingarten Nr. 5

In Gärten ist der Größe der 1. Etage für 400 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Schulstr.

Wohnung, 1. Etage, 2. Stock, 300 A...

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Garçonlogis

Frankfurter Str. 63, Gartenstraße 2, Et. 1.

Ausstellungen - Halle.

(Am Königsplatz.) Morgen Sonntag, den 18. September 1881.

Grosse Eröffnungs-Kunst-Vorstellung

verbunden mit Monstre-Concert. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals

1 Loge à 6 Plätze pro Mark 10.00, 1 einzelner Logenplatz pro Mark 2.00

Beginn 8 Uhr. Cassen-Öffnung 6 Uhr.

NB. Die grosse Generalprobe heute Abend präcis 8 Uhr.

Anzeige und Empfehlung.

Café National

zur eigenen Bewirtung... Robert Noack.

Zoologischer Garten. Täglich geöffnet. Entrée 50 Pf. Kinder 20 Pf.

Mellini-Theater.

Große Eröffnungs-Vorstellung.



Das Spiel den Hon vor seinen... Darstellung des Proteus.

Der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.

Neue Theater-Conditorel.

Concert-Salon „Stadtgarten“.

Hôtel de Pologne (obere Säle).

Concert-Tunnel Hôtel de Pologne.

Restaurant Plagwitzer Str. 14.

Heute Abend Frei-Concert.

Stadt Frankfurt.

Beim kleinen Vetter.

Tivoli.

Concert und Ballmusik.

Eutritzsch.

Wahren!

Connowitz.

Schönefeld.

Krebs' Salon.

Crostewitz.

Erntefest.

Vorläufige Anzeige. Schützenhaus - Etablissement.

Besitzer: Eduard Berthold. Von Sonntag, 18. September a. c., ab während der Messe allabendlich im Concert-Haus

Elite-Concerte

unter Leitung des Hofballmusikdirectors Kóler Béla. Parturre-Musik: Tyrolersängergesellschaft "Edelweiss". Bei glänzender Witterung Beleuchtung der Garten. Betrieb der eigens für die Messe errichteten elektrischen Eisenbahn-Anlagen.

Von 1. October a. ab Auftreten des Chevalier Blondin bei grossartigen Beleuchtungs-Effekten. Näheres die Programme.

Schützenhaus-Etablissement. Den Herren Interessenten zur gefälligen Nachricht, dass von Montag, 19. cr. ab sämtliche Kegelbahnen zur Benutzung geöffnet sind.

BONORAND.

Concerte des Herrn Capellmeister Julius Laube mit ihrem Orchester aus Hamburg seitens Montag, den 19. Sept., ihren Anfang.

Central-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik Anfang 4 Uhr.

Englischer Keller.

von morgen Sonntag ab Schenckverträge der Hamburger Gesellschaft H. Cohn. Gr. Kuchengarten.

Gute Quelle, Brühl 22. Heute Topfbraten mit Thüringer Klößen.

zweites u. letztes grosses Solisten-Concert

von d. Künstler-Gruppe Major a. Dresden, bestehend aus den Herren: Mendelssohn-Victor und Felix Otto Major, Violin-Virtuose J. Spöring, Cello- und Schlagwerk-Virtuose H. Schulze Jun., Fagott-Spieler G. Schulze sen., Pianist und Violoncellist H. Vetter und bei edlen Exzellenz-Concert-Sängern L. Vogelreiter und J. Jandaud.

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächsl. Infanterie-Regiments Nr. 134, unter Leitung ihres Directors Herrn Jahrow, und unter gütiger Mitwirkung des Herrn Selmar Seiffart, Concertmeister und Opernsänger.

Concert-Etablissement Rosenkranz Gohlis. Vorläufige Anzeige. grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächsl. Infanterie-Regiments Nr. 134, unter Leitung ihres Directors Herrn Jahrow, und unter gütiger Mitwirkung des Herrn Selmar Seiffart, Concertmeister und Opernsänger.

Sippodrom, Drei Mohren.

Bellevue. starkbefestete Tanzmusik. Pantheon.

Restaurant Uferstrasse No. 9.

Restaurant Uferstrasse No. 9. Heute grosse Abendunterhaltung. Anfang 8 Uhr.

Börsenfeller

5 Grimmaische Straße 5. Grosses elegantes Verkehrslocal ersten Ranges inmitten der Stadt.

Hamburger Frühstücksbuffet.

Täglich frische Austern etc. Vorzögl. Weine von Brems & Co. Aufmerktsame Bedienung von acht Münchner Kellnerinnen.

Restaurations-Eröffnung.

Grossen Hirschkopf, Burgstrasse Nr. 26. Täglich frisches Bier etc.

Elsässische Weinstube.

Petersschliessgraben, F. C. Canitz.

Mittagstisch von 12-1/3 Uhr.

Restaurant Carl Geschke

Stammfrühstück und Abendbrod, fräftigen Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Restaurant Jacksties.

Restaurant Tittel.

Zill's Tunnel.

Vereinsbrauerei.

Blöding's Restaurant.

Petersstr. 6. E. Braumann.

Gasthaus 3 Lilien.

Matthias' Restaurant.

Restaurations von R. Aplitzsch.

Kronprinz, Rendsitz.

Heute Schlachtfest Nicolaitstr. 38. B. Fröhlich.

Trietschler's Restaurant, Schulstrasse No. 7.

Direct vom Faße verzapft werden.

Restaurant Carl Geschke.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

E. Poser.

Heute Abend Schweinsknochen, dazu empfehle ganz vorzügliches Lagerbier von Riebeck & Co.

Kunze's Garten.

Empfehle heute Schweinsknochen mit Klößen u. dergl., vorzügliches Lagerbier.

Restaurant am Haupt.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

A. Dönicke.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Grüner Baum.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

H. Teichmann, Restaurant.

Empfehle heute Schweinsknochen mit Klößen u. dergl.

Tharandt's.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Lützschenauer Brauerei.

Heute Schlachtfest E. Rothe.

Restaurant H. Möbius.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.

Empfehle heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

Restaurant A. Löwe.

Empfehle heute Schweinsknochen mit Klößen u. dergl.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

# Ein Wort über die echte und unechte Nähmaschine.

**Echte Graver und Weller, echte Wheeler und Wilson, echte Singer-Nähmaschinen!** Es ist nur ein Wort, das die Käufer der Nähmaschinen in der Welt zu sich sprechen lässt: **Original!** Es gibt in allen Ländern, so man sich umsehen will, keine andere Nähmaschine als die Singer-Nähmaschine. Sie ist die einzige, die sich durch die Einfachheit ihrer Bauart auszeichnet, die sich durch die Einfachheit ihrer Bedienung auszeichnet, die sich durch die Einfachheit ihrer Reparatur auszeichnet. Sie ist die einzige Nähmaschine, die sich durch die Einfachheit ihrer Bauart auszeichnet, die sich durch die Einfachheit ihrer Bedienung auszeichnet, die sich durch die Einfachheit ihrer Reparatur auszeichnet.

Die Namen der Erfinder Singer, Wilson und Graver sind heute der Welt gegenüber arbeitslos. Die Namen der Erfinder Wheeler und Wilson sind heute der Welt gegenüber arbeitslos. Die Namen der Erfinder Wheeler und Wilson sind heute der Welt gegenüber arbeitslos.

am 24. Berlin legt ein glänzendes Zeugnis dafür ab, daß man in Deutschland nachlässig bemerkt werden. Die Nähmaschinenfabrikanten in Deutschland haben sich nicht um die Einfachheit ihrer Maschinen bemüht, sondern um die Kompliziertheit.

## Die Concordia. Vereinigung deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler.

**Hänsel's**  
Herrn- und Familienrestaurant  
Ruhlsdorfstraße 3.

**Haberland's Restaurant**  
Bismarckstraße 43.  
Heute Schweinefleisch.

**Rossstrasse No. 7.**  
Heute heute ein, zu Knöchel vom Schwein.

**Münchner Bierhalle**  
Burg- 21.  
Heute Schweinefleisch.

**Hädrich's Restaurant**  
Windmühlengasse 3.  
Heute heute ein, zu Knöchel vom Schwein.

**Furker's Restaurant**  
Burgstrasse 19.  
Heute heute ein, zu Knöchel vom Schwein.

**Gefunden**  
wurde vor einigen Tagen in der Nähe der

**Ev. Jünglings-Verein.**  
Sonntag, den 18. September.

**Verein Thalia.**  
Heute Sonntag.

**L. L. V.**  
Liedertafel.

**Rettungscompagnie (freiwillige Feuerwehr).**  
Heute Sonntag.

**Militär-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.**  
Heute Sonntag.

**„Pietät“**  
Heute Sonntag.

**Moritz Ritter,**  
Neustadt 10.

**Robert Müller,**  
Carstrasse 36.

**Verkaufen Deutsche Bank-Actien**  
um jeden Preis.

**Damen- u. Mädchenhüte.**  
Heute Sonntag.

**„Italienisch“**  
Heute Sonntag.

**Portemonnaie**  
Heute Sonntag.

**50 Mark Belohnung**  
Heute Sonntag.

**Waldschlösschen, Gohlis.**  
Heute Sonntag.

**Gemälde-Verloosung**  
Heute Sonntag.

**Ev. Jünglings-Verein.**  
Heute Sonntag.

**Verein Thalia.**  
Heute Sonntag.

**L. L. V.**  
Heute Sonntag.

**Rettungscompagnie (freiwillige Feuerwehr).**  
Heute Sonntag.

**Militär-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.**  
Heute Sonntag.

**„Pietät“**  
Heute Sonntag.

**Moritz Ritter,**  
Neustadt 10.

**Robert Müller,**  
Carstrasse 36.

**Verkaufen Deutsche Bank-Actien**  
um jeden Preis.

**Damen- u. Mädchenhüte.**  
Heute Sonntag.

**„Italienisch“**  
Heute Sonntag.

**Portemonnaie**  
Heute Sonntag.

**50 Mark Belohnung**  
Heute Sonntag.

**Waldschlösschen, Gohlis.**  
Heute Sonntag.

**Gemälde-Verloosung**  
Heute Sonntag.

**Ev. Jünglings-Verein.**  
Heute Sonntag.

**Verein Thalia.**  
Heute Sonntag.

**L. L. V.**  
Heute Sonntag.

**Rettungscompagnie (freiwillige Feuerwehr).**  
Heute Sonntag.

**Militär-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.**  
Heute Sonntag.

**„Pietät“**  
Heute Sonntag.

**Moritz Ritter,**  
Neustadt 10.

**Robert Müller,**  
Carstrasse 36.

**Verkaufen Deutsche Bank-Actien**  
um jeden Preis.

**Damen- u. Mädchenhüte.**  
Heute Sonntag.

**„Italienisch“**  
Heute Sonntag.

**Portemonnaie**  
Heute Sonntag.

**50 Mark Belohnung**  
Heute Sonntag.

**Waldschlösschen, Gohlis.**  
Heute Sonntag.

**Nachtrag zum politischen Tagesbericht.**  
Was schreibt uns aus Berlin: „Anlässlich der letzten Reichstagswahl war es vielen Orten Wahlausfälle festgestellt worden, welche eine Aufklärung von den betreffenden Parteien vorgeschlagen wurden, um die Wahlberechtigten von den Wahlfälschungen zu überzeugen.“

merkt die „Germania“: „Es liegt die Vermuthung nahe, daß die Rückreise nach Berlin einen Abbruch, und zwar nach der Richtung der Abgeordneten zu sein wird, einen glänzenden Abschluß der Verhandlungen bedeutet; doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß vorläufig noch einzelne vorbereitende Punkte, z. B. die Bildung und Befestigung der Reichstagskommission, über die Abänderung der Weisung noch verhandelt werden.“

**Nachtrag.**  
\* Leipzig, 16. September. Die Rückkehr unserer Garnison aus dem Continent ist in der bereits angelegentlichst Weise erfolgt. Das 13. Infanterie-Regiment traf am gestrigen Abend in der 9. Stunde ein und es hatte sich der dem Bataillon Baboche eine zahlreiche Menge versammelt, welche freudig ankam und die Truppen durch die Stadt begleitete. Heute Vormittag in der 10. Stunde folgte das 106. Infanterie-Regiment und eine Stunde später das 107. Regiment, und auch zu deren Empfang hatte sich eine zahlreiche Menge versammelt. Der gestrige letzte Wanderausflug war insofern ein eintreffendes Regenerwärtiger für die Truppen nach recht traggend gewesen, wie denn überhaupt die ganze Zeit über der aufgewecktesten Begeisterung der Truppen erwidert. Im Laufe des heutigen Tages fanden zahlreiche Besprechungen derjenigen Mannschaften statt, welche nacheinander infolge zurückgelegter Dienzeit in die Reserve traten.

wird die voraussichtlich eingehende Untersuchung mit der ernstlichsten Rücksicht auf die Schädlichen und so als vornehmendes Beispiel für die Dienstlichen, die merkwürdiger Weise die erwiesene Gefahr nicht anerkennen. Wenn man bedenkt, daß jeder Schädliche nur wenige Wochen seinen Aufenthalt durch die bestehende Trübsandheit zu sichern vermag, und wenn man ferner berücksichtigt, daß eben durch diese Trübsandheit in letzter Zeit so viele mit Trübsandheit befallene Schädliche aufgefunden worden sind, welche Monate in Leipzig 12 Stud., so sollte man annehmen, daß Schädliche nicht mehr verhandelt seien; dennoch aber ist es der Fall, wenn auch in Leipzig selbst nur in geringer Zahl, unter den Fleischer wohl gar nicht. Dagegen wird aber in anderer Weise oft gefordert: Es gibt Schädliche (am meisten unter den Producenten und Restaurateuren), die so zu sagen Schädliche von dem Trübsandheit paßten, d. h. sie lassen ein Schädliche unterhalten, erhalten dabei dem Unterhalten, welcher annimmt, daß nacheinander infolge zurückgelegter Dienzeit in die Reserve traten.



Literatur.

Eine Mittelpartei im Reich. Leipzig, Duncker & Humblot. Preis 1 Mark. Das vorstehend besprochene Buch...

den großen ihnen stehenden Männern von der Bestimmung der vormaligen „liberalen Reichspartei“...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. September. Der Kaiser geht nach Begleitung sämtlicher Mitglieder in Schleswig-Holstein...

aus Athen: Die griechischen Truppen haben gestern durch die Besetzung von Zumaos die Ginnasie der fünften Zone...

Paris, 15. September. (P. B.) Die Colonne des Generals Sabattier wollte sich nach einem missglückten Versuch...

Paris, 15. September. Dem Journal „Leveur“ zufolge wurde nach einem lang dauernden, bei der Prinzessin Mathilde...

Dublin, 15. September. Die nationale Convention der Finglinge ist heute eröffnet worden. Es waren 1300 Delegirte anwesend...

Dublin, 15. September. (P. B.) Heute 12 Uhr wurde die nationale Convention in der Vorrede eröffnet...

Dortmund, 15. September. Von den in der Rede „Jollern“ Berührungen sind außer den vier sofort Todten, weitere fünf Verwundeten...

isolirten Mauer. Dieser Friede aber wurde nicht geschlossen. Die Besetzung wird wahrscheinlich den Tage dauern.

Rom, 15. September. Der Canonico von St. Peter, Graf Campella, hat ein Schreiben an den Cardinal Borromeo gerichtet...

Tunis, 14. September. Aufhalla reist am Dienstag von hier nach Frankreich. Der Stadt Tunis fehlt es an Wasser...

Paris, 14. September. Im Süden ist ein Aufstand ausgebrochen. Steiner Polka hat Revolte angeführt. Die Aufständischen sind gegen ihn auf dem Marsch...

Washington, 15. September. Eine offizielle Depesche sagt: Der Präsident hat genöthigt die Regierung zu sich zu nehmen...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Berlin, 16. September. Prinz Wilhelm erhielt bei dem Beginn des heutigen Wanders bei Jochow die Beförderung...

Volkswirtschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur des Blattes C. G. Saxe in Leipzig.

Vom Tage.

Es ist länger man einer Woche ins Auge fällt, desto mehr verliert sie an Schärfe, desto mehr gewinnt man sich an den Gedanken daran...

belieben. Anders betrachtet kann der Bau nicht früher in Angriff genommen werden, bis die Vertheilung der Holzgüter geordnet ist...

Die Statistik.

der höchsten Staatsrentenbahnen und der mittelwärtigen Ortsteilrentenbahnen für das Jahr 1880.

VI. Der Kohlenerwerb. Von der höchsten Staatsrentenbahn-Industrie gelangten im Jahre 1880...

32,808,349 Kilom. (im Vorjahre 31,125,984 Kilom.), auf fremden Bahnen 15,656,558 Kilom. (im Vorjahre 11,271,727 Kilom.)...

Der Eisenbahnerwerb auf Schienen betrug sich (ausdrücklich 2,422,100 Kilom., welche für Regimenter der höchsten Staatsrentenbahnen in Güterverkehr im Jahre 1880...

mit-Verkehr der Bahn 25,05 Kilom. (im Vorjahre 25,65 Kilom.), auf der höchsten Staatsrentenbahn 25,25 Kilom. (im Vorjahre 27,07 Kilom.)...

Der Eisenbahnerwerb auf Schienen betrug sich (ausdrücklich 2,422,100 Kilom., welche für Regimenter der höchsten Staatsrentenbahnen in Güterverkehr im Jahre 1880...

Vermischtes.

Leipziger Reisefabrik in Schiffsbau. Die Aktien bereits gefüllt mit, daß die Dividende für das am 31. August d. J. abgelaufene Geschäftsjahr auf 11 Prozent festgesetzt werden ist...

Welt, mit welcher die Direction des ...

Im Anblich an unsere jüngste ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Die Direction des ...

Table with multiple columns and rows, likely a financial or administrative ledger.

Leipziger Bursen-Course am 16. September 1881.

Main table containing market data for various commodities, currencies, and securities. Columns include 'Wochst.', 'Sorten', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Deutsche Fonds'. It lists prices for items like flour, oil, and various stocks.

Borsen- und Handelsberichte.
\* Dresden, 10. Sept. ...
\* Berlin, 10. Sept. ...
\* Frankfurt a. M., 10. Sept. ...
\* Leipzig, 10. Sept. ...

über die Lage des Geldmarktes und die Notwendigkeit ...
\* Dresden, 10. Sept. ...
\* Leipzig, 10. Sept. ...

Neu-Berl., 10. Sept. ...
\* Dresden, 10. Sept. ...
\* Leipzig, 10. Sept. ...

Bank-Disconten.
Leipzig, Wechs. ...
\* Dresden, 10. Sept. ...
\* Leipzig, 10. Sept. ...

